

Süßer die Glocken nie klingen

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger | Melodie: Traditionell

Sü - ßer die Glo-cken nie klin - gen, als zu der Weih - nachts - zeit:—

s'ist als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von Frie - den und Freud'..

Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht.

Glo - cken mit hei - li - gem Klang, — klin - get die Er - de ent - lang. —

2. Oh, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört;
tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd'.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
segnet den Vater, die Mutter, das Kind.
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
daß sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang,
alle aufjauchzen mit herrlichem Sang.
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

